

N i e d e r s c h r i f t

der ordentlichen Mitgliederversammlung des Südostdeutschen Kulturwerks
am 7. März 1981 von 11.45 bis 13.45 Uhr in München

Anwesend sind:

mit Vollmacht von

a) die Mitglieder

Dr. Emeritzky

Josef Haltmayer

Hans Diplich

Franz Hamm

Dr. Totok

Wilhelm Kronfuss

Dr. Loew

Dr. Fiechtner

Hans Meschendorfer

Dr. Senz

Dr. Mieß

Heinrich Reitinger

Dr. Schuster

Adam Stupp

Dr. Schwob

Dr. Günther

Friedrich Spiegel-Schmidt

- Dr. Paula Tiefenthaler

Matthias Weber

Dr. Petri

Dr. Dr. Zillich

b) der Schriftleiter der Südostdeutschen Vierteljahresblätter

Udo W. Acker

c) die Angestellten des Vereins Berta Gaszner, Ernst Ikert,

Dr. Gertrud Krallert und Maria Weiß

Die Einberufung der Versammlung ist satzungsgemäß erfolgt; die Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Aufnahme von Mitgliedern
3. Satzungsänderung gem. Auflage des Finanzamtes
4. Festsetzung der Wirtschaftspläne für die Jahre 1982 bis 1984
5. Arbeitspläne für die Jahre 1981 und 1982
6. Rechenschaftsberichte für die Jahre 1979 und 1980
7. Berichte der Kassenprüfer für die Jahre 1979 und 1980
8. Wahl des Vorstandes
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Verschiedenes

wurde in der Einladung mitgeteilt. Zu TOP 3 wurde ein Abdruck der neu formulierten §§ der Satzung beigelegt.

Mit 13 erschienenen 8 vertretenen Mitgliedern ist die Versammlung beschlußfähig.

Zu TOP 1 begrüßt der 1. Vorsitzende die Erschienenen, insbesondere Dr.Dr. Heinrich Zillich und überreicht ihm die Adam-Müller-Guttenbrunn-Plakette als Ehrung des Dichters siebenbürgischer Lieder und Balladen, des Meisters deutscher Novellen und Romane, des Erzählers besinnlicher und humorvoller Geschichten für jung und alt, des Verfassers kulturgeschichtlicher Essays, des Herausgebers grundlegender Sammelwerke, des Schriftleiters der siebenbürgischen Zeitschrift "Klingsor" des Schriftleiters der "Südostdeutschen Vierteljahresblätter" des Vorsitzenden und Sprechers seiner Landsmannschaft, des Anwaltes der gesamtdeutschen Sache und seines unentwegten Einsatzes im Dienste der südostdeutschen Stämme und Landschaften.

Zu TOP 2 beantragt der 1. Vorsitzende gem. Vorstandsbeschluß die Aufnahme von

Prof. Dr. Adalbert Hudack

Prof. Dr. Erhard Treude

Dr. Roland Vetter

Dr. Wilhelm Bruckner

Franz Hutterer und

Dr. Miachel Heber

in das Südostdeutsche Kulturwerk.

Für die Aufnahme stimmen alle anwesenden Mitglieder.

Zu TOP 3 beantragt der Schatzmeister folgende vom Finanzamt im Interesse der Aufrechterhaltung der Steuerbegünstigung empfohlene Änderung der §§ 1 und 7 der Satzung:
In § 1 Abs. 1 Satz 2 werden

"bezweckt" durch "verfolgt" und

"die Kulturpflege des Deutschtums aus dem europäischen Südosten, wobei auch Fragen des Zusammenlebens mit den übrigen Völkern dieses Raumes Berücksichtigung finden sollen" durch "ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes 'Steuerbegünstigte Zwecke' der Abgabenordnung" ersetzt.

Die Absätze 2 bis 4 erhalten folgende Fassung:

(2) Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde der einstigen südostdeutschen Siedlungsgebiete, insbesondere die Kulturpflege des Deutschtums aus dem europäischen Südosten, wobei auch Fragen des Zusammenlebens mit den übrigen Völkern dieses Raumes Berücksichtigung finden sollen.

(3) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch wissenschaftliche und kulturelle Untersuchungen von Problemen des Gesamttraumes, wie auch durch Anregung und Förderung von Forschungen und deren Veröffentlichung.

(4) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Insbesondere erhalten Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Bei § 7 entfällt "Auflösung" in der Überschrift und Abs. 2. Dafür wird eingefügt:

" § 7

Auflösung

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins - vorbehaltlich der Eigentumsrechte der Bundesrepublik Deutschland - an das Südost-Institut bei der Universität München, das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat."

und der bisherige § 7 wird § 8.

In ihm wird "3. März 1973" durch 7. März 1981" ersetzt.

Für die Annahme des Antrages stimmen 12 der anwesenden 13 Mitglieder. Der Schatzmeister enthält sich der Stimme.

Zu TOP 4 gibt der Schatzmeister die vom Vorstand beschlossenen Wirtschaftspläne für die Jahre 1982 bis 1984 bekannt. In ihnen sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 183.500 DM veranschlagt. Er beantragt, die Pläne mit der Maßgabe zu genehmigen, daß im Falle von Mindereinnahmen entsprechende Einsparungen bei den Ausgaben vorzunehmen sind.

Bei Stimmenthaltung des Schatzmeisters stimmen alle anwesenden Mitglieder zu.

Zu TOP 5 gibt Beisitzer Stupp anstelle des erkrankten 2. Vorsitzenden die vom Vorstand beschlossene Planung bekannt:

In den kommenden Jahren ist die Veröffentlichung von 12 Arbeiten vorgesehen; im Jahre 1981 sind 4 Veranstaltungen geplant. Das Vorliegen satzreifer Manuskripte und die verfügbaren Mittel ergeben - nach dem derzeitigen Stand - folgende Reihenfolge der Veröffentlichungen:

1. Festschrift für Franz Hamm
2. Die deutsche Sprache in Südosteuropa, ihre Geschichte und ihre Erforschung
3. Stemmen gegen den Wind
4. Ein mittelalterliches Dorf in Ungarn, 3. Teil: Die Landwirtschaft
5. Der Schöne Stil und die Kunst der Parlerzeit in Siebenbürgen
6. Zillich, Aufsätze und Glossen.
Band 1: Die Klingsor-Zeit
7. Donauschwäbische Schulgeschichte,
Band 3: Ungarn
8. Bibliographie der Landeskunde der Bukowina.
2. Teil
9. Die Donauschwaben in Amerika
10. Kunsthistorisches Sammelwerk über die Südostdeutschen Künstler
11. Beiträge zur südostdeutschen Kunstgeschichte
12. Registerband zu den Jahrgängen 1 bis 30 der Südostdeutschen Vierteljahresblätter

Außer dem vor der Mitgliederversammlung gehörten Lichtbildvortrag von Prof. Dr. Baum: Die deutschen Sprachinseln in Friaul und Krain" sind geplant:

1. Kolloquium: Die Berichterstattung über die Südostdeutschen in den Medien der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in den südosteuropäischen Ländern
2. Tagung mit der Rumänischen Akademischen Gesellschaft über Kulturkontakte zwischen Rumänen und Deutschen in Südosteuropa
3. In Zusammenarbeit mit dem Siebenbürgischen Künstlerarchiv: Ausstellung von Werken des Graphikers Hans Fronius

Mitglied Kronfuss gibt den Stand der Vorarbeiten für das kunsthistorische Sammelwerk über die südostdeutschen Künstler bekannt. Die seit Jahren erfolgte Sammlung des Künstlerkreises ist außerordentlich erschwert, da bisher nur eine Erfassung bei den Siebenbürger Sachsen erfolgt. Bei den Künstlern der anderen südostdeutschen Volksgruppen sind in vielen Fällen nur die Namen bekannt. Er und seine Mitarbeiter haben bisher 190 Namen von Künstlern und zwar:

85 Siebenbürger Sachsen
81 Donauschwaben
13 Slowakeideutsche
9 Buchenlanddeutsche
1 Dobrudschadeutschen und
1 aus Bukarest.

52 Aufsätze, die meisten mit Bild, liegen vor. Da auf die Nennung von Künstlern, die schon vor dem 1. Weltkrieg Südosteuropa verlassen haben, nicht verzichtet werden kann, muß diese frühe Zeitspanne lückenhaft bleiben. Demzufolge ist der Arbeit folgender Titel zu geben:

Deutsche bildende Künstler aus dem Südosten
- Versuch einer Dokumentation -

Das Manuskript soll bis zum Herbst 1981 abgeschlossen sein. Bei Stimmenthaltung des Beisitzers Stupp wird der Plan mit 18 Stimmen genehmigt.

Zu TOP 6 verweist der 1. Vorsitzende auf die schriftlichen Berichte. Für das Jahr 1979 wurde er im März 1980 versandt, für 1980 wurde er den zur Versammlung erschienenen Mitgliedern übergeben.

Zum Gedenken der im Jahre 1980 verstorbenen Mitglieder Prof. Dr. Reinig und Prof. Dr. Wild, erheben sich die Versammlungsteilnehmer von ihren Plätzen.

Aus dem Bericht wird die Neuregelung der Schriftleitung der Südostdeutschen Vierteljahresblätter nach dem Ausscheiden von Dr. Dr. Zillich besonders erwähnt. Leider konnte der neue verantwortliche Schriftleiter, Udo W. Acker, nicht angestellt werden, da eine entsprechende Stelle, trotz aller Bemühungen noch nicht bewilligt worden ist. Mit Genehmigung des Bundesministers des Innern, bei gleichzeitiger Nachbewilligung der benötigten Mittel, wurden Werkverträge für die Jahre 1980 und 1981 geschlossen.

Der Schatzmeister gibt die Rechnungsergebnisse für die Jahre 1979 und 1980 mit den für einzelnen Gruppen ermittelten Einnahmen und Ausgaben bekannt.

1979

Verwaltungseinnahmen		22.498,26 DM
Zuweisungen und Zuschüsse		<u>131.000,-- "</u>
	zusammen	153.498,26 DM
Personalausgaben	46.496,51	
Verwaltungsausgaben	22.129,79	
Kulturelle Aufgaben	83.142,30	
Besondere Aufgaben	500,--	<u>152.268,60 "</u>
Mehreinnahme		1.229,66 DM

1980

Verwaltungseinnahmen		21.907,44 DM
Zuweisungen und Zuschüsse		<u>145.700,-- "</u>
	zusammen	167.607,44 DM
Personalausgaben	75.268,96	
Verwaltungsausgaben	25.792,07	
Kulturelle Aufgaben	64.818,71	<u>165.879,74 "</u>
Mehreinnahme		1.727,70 DM

Die Mehreinnahmen und die Minderausgaben gegenüber den Ansätzen in den Wirtschaftsplänen dürfen nicht verwendet werden. Nach den Zuwendungsvorschriften verringern sie den Zuschußbedarf und sind an den Zuwendungsgeber abzuführen.

Zu TOP 7 teilt Kassenprüfer Weber mit, daß er und Dr. Senz die Jahresrechnungen am 16.2.1980 bzw. 21.2.1981 geprüft haben. Aufgrund aller vorhandenen Unterlagen haben sie die Einnahmen und Ausgaben in Ordnung befunden.

Er beantragt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Dem Antrag wird mit 15 Stimmen, bei Enthaltung des 1. Vorsitzenden und des Schatzmeisters entsprochen.

Zu TOP 8 übernimmt Dr. Dr. Zillich als Alterspräsident die Leitung der Versammlung. Er gibt bekannt, daß die bisherigen Vorstandsmitglieder, bis auf den Schatzmeister, wieder kandidieren und bittet um weitere Vorschläge. Mitglied Meschendorfer schlägt Frau Dr. Tiefenthaler als Schatzmeister vor.

Mitglied Reitingen beantragt die Wiederwahl der Vorsitzenden und der Beisitzer sowie die Wahl von Frau Dr. Tiefenthaler zum Schatzmeister.

Bei Stimmenthaltung der anwesenden Vorgeschlagenen stimmen alle anwesenden Mitglieder für den Antrag.

Somit sind gewählt:

Gymn.Prof. a.D. Josef Haltmayer, 7000 Stuttgart 1 zum 1. Vors.
Stafflenbergstr. 44

Univ.Ass. Dr. Anton Schwob, A-6020 Innsbruck zum 2. Vors.
Waldstr. 37

Verw.Angestellte Dr. Paula Tiefenthaler zum Schatzmeister
8000 München 80
Buschingstr. 43

MinRat a.D. Dr. Oskar Schuster, 5300 Bonn 2
Plittersdorfer Str. 123 a
sowie
wissensch.Angestellter Adam Stupp, 8521 Möhrendorf
Hauptstr. 42 zu Beisitzern

Zu TOP 9 gibt der wiedergewählte 1. Vorsitzende bekannt, daß Mitglied Weber aus Gesundheitsgründen nicht mehr für das Amt des Kassenprüfers kandidiert. Der andere bisherige Kassenprüfer Dr. Senz kann wiedergewählt werden. Vom Beisitzer Stupp wird Dr. Loew als 2. Kassenprüfer vorgeschlagen.

Mit 19 Stimmen, bei Enthaltung von Dr. Loew, werden

Dr. Walter Loew und

Dr. Ingomar Senz

zu Kassenprüfern gewählt.

Zu TOP 10

a) Mitglied Kronfuss berichtet über seine 13 jährige Tätigkeit im Ausschuß zur Vergabe der Georg-Dehio-Preise der Künstlergilde. In dieser Zeit wurden mit dem Hauptpreis ausgezeichnet:
der Donauschwabe Hans Diplich
der Siebenbürger Sachse Otto Folbert und
der Österreicher Franz Heronymus Riedl

mit einer Ehrengabe

die Siebenbürger Sachsen Hans Bergel, Christoph Machat,
Walter Mieß und Ute Monika Schwob

die Donauschwaben Anton Schwob und Anton Scherer

die Binnendeutschen Alfred Cammann und Rudolf Hartmann
der Ungar Karoly Vargha.

Gestern wurden die Preisträger für 1981 gekürt. Es standen 41 Kandidaten zur Auswahl. Ein Südostdeutscher wird den Ehrenpreis erhalten.

Er bittet die Mitglieder des SOKW Kandidaten für die Preisverleihung der nächsten Jahre zu melden.

- b) Nach Ablauf der in der Einladung zur Mitgliederversammlung genannten Frist hat Mitglied Schmidt telegrafisch die Drucklegung "Treude Einwanderung Sauerland Banat" beantragt. Der Antrag wird dem Vorstand überwiesen.
- c) Mitglied Dr. Mieß regt die Aufnahme eines Künstlers in den Redaktionsstab der Vierteljahresblätter an und bittet - für den Kommissionsverlag - um Erhöhung des Mietanteils für das Lager des Kommissionsgutes um 50,-- DM.
Beide Anliegen sind vom Vorstand zu behandeln.
- d) Der Vorstand möge sich um den Nachlaß von Wissenschaftlern bemühen. Sie hinterlassen oft Werke, die nicht in Bibliotheken zu finden sind und deshalb der Nachwelt erhalten bleiben sollten.

Waltmann
1. Vorsitzender

Thom
Protokollführer